

hfv-info



Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

48/14 – 01.12.2014

Vereinsdialog bei Este 06/70 und dem FC Neuenfelde



Vereinsdialog bei Este und Neuenfelde (v. lks.): Marco Herrmann, Werner Stahmer, Reinhard Kuhne, Dirk Fischer, Heino Bartels, Uwe Herzberg, Eckhard Bartels, Nejmi Güraltunkeser und Turgut Yürümez – Foto: HFV

Immer mehr Menschen – vor allem jüngere Leute – ziehen vom Land in die Stadt. Mit diesem demografischen Wandel haben Vereine am Stadtrand von Hamburg wie Este 06/70 und auch der FC Neuenfelde zu kämpfen. Dies und die resultierenden Probleme für diese Vereine wurden rege am 21.11.2014 mit der HFV-Delegation um Präsident Dirk Fischer besprochen.

Auch wurde über eine Umgestaltung der Sportanlage Arp-Schmitz-Stieg, momentan die Heimspielstätte des FC Neuenfeldes und der Ausweichplatz von

Este 06/70, gesprochen. Die Jugendabteilung beider Vereine ist momentan bei Este 06/70 organisiert. Die Herrenabteilung ist jedoch seit 2007 getrennt organisiert. Eine mögliche Zusammenführung am 21.11.2014 wurde erörtert. Die Ausbildung im Allgemeinen und die Schiedsrichtergewinnung standen zum Abschluss auf dem Programm.

Von Este und Neuenfelde nahmen teil: Marco Herrmann (Jugendleiter Este 06/70), Werner Stahmer (Fußballabteilungsleiter Este 06/70), Heino Bartels (Präsident Este 06/70), Eckhard

Bartels (Ligaobmann Este 06/70), Nejmi Güraltunkeser (2. Vorsitzender FC Neuenfelde), Turgut Yürümez (Beisitzer Vorstand FC Neuenfelde); für den HFV nahmen teil: Reinhard Kuhne (Vizepräsident HFV), Dirk Fischer (Präsident HFV), Uwe Herzberg (Vorsitzender Ausschuss für Sportanlagen HFV); Thomas Zeißing (Verbandsgerichtsvorsitzender), Jörg Timmermann (stv. Geschäftsführer).

HFV

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

SCHULENBURG
Wohn Dich glücklich!



Der Vorverkauf für die Hallenmasters hat begonnen!

Eintrittskarten Hamburger Hallenmeisterschaften Herren und Frauen

Austragungsort ist die Sporthalle Hamburg (Alsterdorf), Krochmannstraße 55, 22297 Hamburg.

Eintrittskarten gibt es online bei ADticket:

<http://www.adticket.de/Hamburger-Hallenmasters.html>

sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

und beim Hamburger Fußball-Verband, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg.

13. Herren Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal

am 10. Januar 2015, 13 – 18:00 Uhr; Einlass: 12:00 Uhr; Sitzplatz 11,00 € (freie Platzwahl); Sitzplatz ermäßigt 6,00 € (freie Platzwahl); Jugend-Gruppenkarte 2,50 € (nur über Hamburger Fußball-Verband).

(Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt).

3. Frauen Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal

am 11. Januar 2015, 11 – 16:00 Uhr; Einlass: 10:00 Uhr; Sitzplatz 6,00 €; Sitzplatz ermäßigt 3,00 €; Jugend-Gruppenkarte 1,00 € (nur über den Hamburger Fußball-Verband). (Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt).

Kombiticket: 13. Herren Hallenmasters und 3. Frauen Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal

am 10. Januar 2015, 13 – 18:00 Uhr (Einlass: 12:00 Uhr) und am 11. Januar 2015, 11 – 16:00 Uhr (Einlass: 10:00 Uhr); Sitzplatz 14,00 €; Sitzplatz ermäßigt 7,50 €.

13. Herren Hallenmasters – Die Teilnehmer stehen fest

Die Würfel sind gefallen. Die Teilnehmer bei den 13. Herren Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal in der Sporthalle Hamburg stehen fest. Neben dem Regionalligisten FC St. Pauli II, haben sich die 7 Oberligisten Halstenbek-Rellingen, VfL Pinneberg, TuS Dassendorf, Meiendorfer SV, SV Rugenbergen, SC Victoria und BU. Gespielt werden die 13. Herren Hal-

lenmasters am Sonnabend, 10. Januar 2015, 13 – 18 Uhr. Der Sieger bekommt 1.000,- Euro Siebprämie.

3. Frauen Hallenmasters – Alle Teilnehmer stehen fest

Für das 3. Frauen Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal haben die drei Regionalligisten HSV, FC Bergedorf 85 und Bramfelder SV gemeldet. Dazu kommen fünf Mannschaften aus der Frauen-Verbandsliga: TSC Wellingsbüttel, TSV DuWO 08, FC St. Pauli, SC Eilbek und Union Tornesch.

Gespielt werden die 3. Frauen Hallenmasters am Sonntag, 11. Januar 2015, 11 – 16 Uhr. Die Siegermannschaft bekommt 500,- Euro.

Auslosung Herren und Frauen Hallenmasters am 2. Dezember 2014

bei Möbel Schulenburg

Die Gruppenauslosung für die 13. Herren Hallenmasters und die 3. Frauen Hallenmasters um den Möbel Schulenburg-Pokal wird am Dienstag 2. Dezember 2014, 19:00 Uhr, beim Hauptsponsor und HFV-Partner Möbel Schulenburg, Gärtnerstraße 133-137, 25469 Halstenbek, durchgeführt. Die Vertreter der beteiligten Vereine und die Vertreter der Medien sind natürlich herzlich eingeladen, live dabei zu sein.

Das DFB-Mobil unterwegs

F-Jugend: DFB-Mobil zu Gast bei den KickBEES

Als das schicke Mercedes DFB-Mobil am Mittwochnachmittag aufs Kunstrasengelände rollte, war die Begeisterung groß. 20 aufgeregte Kickbienen aus F1 und F2 konnten es kaum erwarten, vom DFB trainiert zu werden, auch wenn dem Mobil nicht Jogi persönlich, sondern die DFB-Lehrer Alexander Beermann und Marcelino Marcos Garces entstieg.

Die beiden erfahrenen Trainer waren auf Einladung der KickBEES-Verantwortlichen gekommen, um anhand eines 90minütigen Mustertrainings für E- und F-Mädchen praktische Tipps zu geben. Ein halbes Dutzend KickBEES-Trainer sahen aufmerksam zu und konnten zunächst mal feststellen, dass ihr Training ziemlich nah an dem ist, was auch der DFB als ideal ansieht: Ein Training, das mit viel Spaß Bewegung in erster Linie die Koordination und Kondition fördern soll.

Stupides Einüben von Techniken oder pures Konditionstraining – Fehlanzeige. Neben jeder Menge praktischer Tipps, konnten die ETV-Trainer auch einiges an schriftlichen



Fröhliche KickBEES.

Foto: ETV

Unterlagen mit nach Hause nehmen. Ein rundum gelungener Nach-

mittag für die Kickbienen und ihre Trainer.



Vom regnerischen Wetter ließen sich die Akteure nicht stören. Das DFB-Mobil in Gülzow.

Foto: TSV Gülzow

Das DFB - Mobil zu Gast beim TSV Gülzow!

Bei wirklich miserabilem Wetter konnten wir am 12.11.2014 das DFB Mobil des Hamburger Fußball-Verbandes in Gülzow begrüßen.

Die fußballbegeisterten Kinder unserer F- und E- Jugend nahmen das Angebot trotz der Wetterverhältnisse gerne an und trainierten mit den beiden Trainern 1,5 Stunden mit viel Spaß.

Koordination, Technik, Ausdauer und einiges mehr stand auf dem Programm.

Eine warme Dusche und ein Becher Kakao am Schluss rundete die Trainingseinheit dann ab.

Wir bedanken uns bei den beiden Trainern und freuen uns auf den nächsten Einsatz des DFB-Mobils beim TSV Gülzow! Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes und gesundes Jahr 2015!

TEXT: ANJA DE BOER

Stippvisite im Iran

Auf Grund, der von mir bereits im letzten Jahr entwickelten Kontakte zum iranischen Fußballverband, erhielt ich eine Einladung des iranischen Verbandes (vom 10.11. – 17.11.2014 nach Teheran), um eine viertägige Fortbildung dort auszuführen. Es sollte eine spannende, eindrucksvolle und erfahrungsreiche Woche werden.

Doch zum Start erstmal vorneweg, bevor ich zum eigentlichen Bericht komme: Ich habe interessante, lebenswerte, freundliche Menschen kennengelernt, die noch wissen was Gastfreundschaft bedeutet und bin herzlichst und mit Fürsorge betreut worden. Der Flug ging von Berlin via Istanbul direkt in die Hauptstadt Teheran (sprich Tehran). Eine 15 Millionen-Metropole auf einer Hochebene von ca. 2000 m gelegen und die Temperaturen fast identisch mit unseren. Die Unterbringung erfolgte in einem guten Hotel direkt neben dem Gelände des iranischen Verban-



Uwe Jahn (Mitte) genoss die iranische Gastfreundschaft.

Foto: Privat

des. Nach einem halben Tag Erholung hatte ich das Glück das iranische Nationalteam auf dem Gelände in Vorbereitung eines Länderspiels gegen Südkorea zu beobachten und traf einen Bekannten aus Berlin (namentlich Askhan Dejagah – früher u.a. Hertha BSC und VFL Wolfsburg). Dieser spielt aktuell für die iranische Nationalmannschaft, durchlief früher einige U-Teams des DFBs und spielt zurzeit in Katar. Wir verabredeten uns für den Abend und verbrachten gemeinsam im Hotel der Nationalmannschaft einige Stunden im regen Austausch. Das war schon mal ein guter Start.

Am nächsten Tag ging es mit der Fortbildung der iranischen Koordinatoren (aus allen 21 Provinzen) los. Inhaltliche Themen waren Pressing, Umschaltspiel, Kreativität und Themen, die von den Teilnehmern angesprochen wurden. Natürlich erfolgte immer ein Wechsel zwischen Theorie und Praxis. Zu meinem Leidwesen zog ich mir dabei einen Infekt zu (stand direkt unter d. Klimaanlage – mal zu heiß – mal zu kalt), der heute noch zu meinen Reiseerinnerungen zählt.

Der erste Tag verging schnell und abends lud mich Dr. Muhammed Ehsani (Head of the committee of Education), d.h.

im wahren Leben Universitätsprofessor mit dem Schwerpunkt Sportmanagement, in sein Universitätsschwimmbad ein und wir zogen einsam unsere Runden.

Nach den zweiten und dritten Ausbildungstagen, unterbrochen von medialen Ereignissen (Interviews und TV-Aufnahmen) und den im Iran nicht endenden Photosessions mit den Teilnehmern, dem Präsidenten, dem Manager und Mitarbeitern des Verbandes, tollen Gesprächen und Austauschen, ging es per Flugzeug in eine der Provinzen am Kaspischen Meer (Provinz Mazandaran),...

Fortsetzung nächste Seite



Das interessierte Auditorium.



Uwe Jahn bei einem seiner Vorträge im Iran.

FORTSETZUNG ...wo ebenfalls ein 250-köpfiges Trainerensemble neben den regionalen Politikern und Universitätsprofessoren meinen Vorträgen mit anschließenden Diskussionen lauschten. Bemerkenswert war auch die starke Präsenz einer ca. 15-köpfigen Frauentrainerinnengruppe von Mazandaran. Die Gastlichkeit hier war noch stärker ausgeprägt und endete abends mit Ausflügen an das Kaspische Meer mit köstlichen Fischspeisen.

Nach zwei Tagen erwartete mich die Rückkehr nach Teheran und der Rückflug nach Europa. Doch zuvor hatte ich auch noch einen alten Bekannten aus seiner Zeit beim DFB in Teheran begrüßen können. Uli Stielike, inzwischen Nationaltrainer Südkoreas, trainierte am Abend meines Abfluges mit dem Ex-Spieler des HSV H.-M. Son ganz in der Nähe und war erstaunt, sich auf Deutsch austauschen zu können. Mein Rückflug (frühmorgens um 05:10 Uhr) bedeu-

tet eine fast 30-stündige Strapaze, da ich bereits kurz nach Mitternacht zum Flughafen musste und bereits den ganzen vorigen Tag in den Knochen hatte.

Dies schmälerte jedoch nicht meine positiven Erinnerungen und Erfahrungen mit Menschen von diesem Kontinent (Asien). Bedanken möchte ich mich noch bei Reza Khosrarinejad (der Hamburger Kontakt zum iranischen Verband), bei Peywack und seinem Sohn (ein Hamburger Trainer, der erst zwei Monate zuvor in

den Iran zurückgekehrt ist und mein erster Deutsch-Übersetzer war) und vor allem meinen iranischen Ansprechpartner Dr. Muhammad Ehsani, mit dem mich bereits jetzt freundschaftliche Gefühle verbinden und unser gemeinsames Ziel es ist, unsere Kooperation 2015 mit einer Trainerausbildung in HH fortzusetzen.

Uwe Jahn (HFV-Verbandstrainer)

Volles Haus in Jenfeld bei der BDFL-Veranstaltung

Peter Knäbel (HSV-Sportchef) präsentiert sich

Mit 150 Trainern aus dem Norddeutschen Raum fand die diesjährige BDFL-Veranstaltung mit den Themen WM-Analyse (mit dem DFB in Person von Ralf Peter), Kreativität in Theorie und Praxis (Uwe Jahn vom HFV) und der

Präsentation des Direktors Profifußball Peter Knäbel (HSV) großes Interesse und guten Anklang bei den fortbildungswilligen Trainern. Dank des Kooperationspartners des HFV, der Otto-Hahn-Schule, war es kein Problem die theoretischen Inhalte in der Aula der Schule durchzuführen.

Für die Beköstigung der Teilnehmer sorgte dann zur Zufriedenheit aller das Hamburger Sporthotel in der Sportschule des HFV. Besonders Einsatz für die technische Aufbereitung der Veranstaltung zeigten Herr Mushegian (Hausmeister d. Otto-Hahn-Schule) und Nadine

Queisler (HFV-Lehrreferentin). Die Verantwortung der Trainerfortbildung lag bereits zum 19. Mal in den bewährten Händen von Uwe Jahn (HFV Verbandssportlehrer) und war ein voller Erfolg!

HFV



Jährliches Großereignis: Die Trainerfortbildung des BDFL in Hamburg.



Volles Haus in der Aula der Otto-Hahn-Schule

ODDSET-Pokal Achtelfinale wurde ausgelost



Auslosungsprotagonisten: Uli Pingel (Moderator Hamburg 1), Sandra Vartan (mpayer Communication) und Joachim Dipner (Spielausschuss-Vorsitzender des HFV). Foto: HFV

ODDSET POKAL

Die Auslosung im ODDSET-Pokal der Herren wurde heute im Rahmen der Sendung Rasant live bei Hamburg 1 durchgeführt. Losfee Sandra Vartan (Kiezküche) zog die folgenden interessanten Paarungen:

Dersimspor – TSV Niendorf
 SV Este 06/70 – FC Süderelbe
 Sieger aus SV HR gegen SC Victoria – SV Rugenbergen
 TSV Buchholz 08 – FC Eintracht Norderstedt
 SV Billstedt-Horn – TuS Berne

Sieger aus Elazig Spor gegen SC Condor – USC Paloma
 SV Blankenese – BU TSV Seestermüher-Marsch – SC Schwarzenbek
 Gespielt werden soll am 05./07.12.14 (16-er-Staffeln) und am 12./13.12.14 (Regional- und Oberligavereine, im gegenseitigen Einvernehmen am 14.12.14). Die Begegnungen, an denen die Mannschaften beteiligt sind, die am 13./14.12.14 (SV Halstenbek-Rellingen – SC Victoria und FC Elazig Spor – SC Condor) noch die aktuelle Runde komplettieren, werden am 06./08.02.2015 gespielt.

HFV



Das Objekt der Begierde.

Impressionen von der ODDSET-Pokalauslosung bei Hamburg1



Hamburger Jahrgang 99 zu Gast in Berlin: Jubel über zwei tolle Siege!

Die Auswahlmannschaft des Jahrganges 99 des HFV war vom 24.11. – 26.11.2014 in die Hauptstadt Berlin eingeladen worden. Sowohl am 25.11. als auch am darauffolgenden Tag standen dort im Poststadion Aufeinandertreffen mit der Auswahl des Berliner Fußball-Verbandes auf dem Programm.

Die Spiele im Überblick:

1. Spiel: Berlin – Hamburg 1:4 (1:1)

Die HFV-Mannschaft konnte sich im neuen Systemgewand in Hälfte zwei für gute Ordnung und viele richtig getroffene Entscheidungen belohnen. Die Vorlage zum 1:0 durch Nikola Kosanovic kam von Torben Isermann, 2:1 Marco Drawz, 3:1 Dario Kovacic und zum 4:1 erneut Marco Drawz überlegt verwertet erzielten die Tore. Mit der Lust etwas „Neues“ auszuprobieren, bot die HFV-Auswahl in neuer Formation ein hohes Maß an Spiel- und Kombinationsfreude. Berlin trat mit ebenfalls neu formiertem Kader an. Nach dem Spiel be-



Die HFV 99er-Junioren vor der Abfahrt mit dem Bus vom Reisedienst Nord nach Berlin.
Foto: HFV

suchte das komplette HFV Team noch das Holocaust Denkmal in Berlin.

2. Spiel: Berlin – Hamburg 1:3 (1:0)

Jubel in Berlin – die HFV-Auswahl macht mit einer Top-Vorstellung auf sich aufmerksam!!! Konnte Berlin zum zweiten Spiel fünf andere bzw. frische Spieler bringen, fehlte den Hamburgern zunächst in Hälfte 1 die Frische. Berlin ging früh mit 1:0 mit einem tollen Schuss ins obere Eck des von Niklas Kühn gehüteten Tor – Prädikat unhaltbar. Hamburg versuchte, hatte auch einige gute Ansätze über Robin Meissner, Sam Schreck, Marco Drawz und Nikola Kosanovic. Zur zweiten Hälfte dann ein ganz starker Auftritt der Hamburger. Die wenigen Vorstöße der Berliner

wurden vorausschauend verteidigt und sehr zielorientiert in eigene Angriffe umgesetzt. Alle Defensivspieler haben eine starke Leistung gezeigt und der Mannschaft damit das zurückfinden in Offensive Aktionen gegeben!

Die Tore erzielten Robin Meissner nach Balleroberung von Dario Kovacic zum Ausgleich 1:1 in der 56. Minute, 2:1 Nikola Kosanovic mit Top-Freistoß direkt in den Knick (vorher wurde selbiger Spieler vor dem Strafraum gefoult, nachdem er 4 Spieler bereits ausgespielt hatte). Das 3:1 erzielte Jannik Mohr, als er eine neue Eckball-Variante eindrückte. Trainer Stephan Kerber: „Allen Hamburger Spielern sprechen wir vom Funktionsteam ein Kompliment dafür aus, mit Lust und En-

gagement Neues gespielt zu haben, auch die Haltung zur Leistung war überdurchschnittlich, Miteinander war es ein von Vertrauen, Respekt und Sympathie getragener Lehrgang in Berlin.“ Co Trainer Thorsten Bresch merkte am Wollen der Spieler und gleichzeitiger innerer Sicherheit, dass diese Mannschaft auch an einem zweiten Wettkampftag Spiele drehen kann: Großer Jubel über hartes Teamwork und 7 erzielte Treffer in Berlin!

Der Kader der HFV 99er-Junioren:

Marco Drawz (HSV), Maximilian Geißen (HSV), Torben Isermann (HSV), Nikola Kosanovic (HSV), Dario Kovacic (St. Pauli), Erejon Kuci (St. Pauli), Niclas Kühn (HSV), Robin Maximilian Meissner (St. Pauli), Jannik Mohr (St. Pauli), Patric Pfeiffer (HSV), Markus Rathje (Niendorfer TSV), Carlos Reese (HSV), Sam Francis Schreck (St. Pauli), Jonas Vergin (HSV), Nils von Salzen (St. Pauli), Yassin Ghasemi Conjan (Niendorfer TSV), Lukas Paulsen (HSV).

Auf Abruf: Barne Pernot (St. Pauli), Edward Anselm (HSV), Bruno Dane (St. Pauli), Cenk Durgut (St. Pauli), Janek Mügge (St. Pauli), Bennet Schauer (HSV).

Trainer: Stephan Kerber und Thorsten Bresch; Betreuer Heinz Jörn; Physio: Kalle Stoppel

Foto: HFV

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

